

Eröffnung:

11. 3. 2016, 20:00

Ausstellungsdauer:

12. 3. – 22. 5. 2016

Kuratiert von

Reinhard Braun

Kontakt

Angelika Maierhofer

Camera Austria

Lendkai 1, 8020 Graz, Austria

T +43 316 81 55 50 16

exhibitions@camera-austria.at

www.camera-austria.at

www.facebook.com/Camera.Austria

Shirana Shahbazi: Group Show

Camera Austria präsentiert die erste Einzelausstellung der Künstlerin Shirana Shahbazi in Österreich. Shahbazi wählte Fotografien aus den vergangenen Jahrzehnten aus, um sie so zu arrangieren, dass die Entwicklung ihrer künstlerischen Praxis und Bezüge ihrer Werkserien untereinander sichtbar werden. Zu ihren Arbeiten gehören farbintensive wie schwarzweiße Fotografien, abstrakte Kompositionen aus dem Studio und auf Reisen entstandene Momentaufnahmen. Shahbazi setzt sich mit der Beziehung zwischen Bildern, ihren Oberflächen und ihrer Objektivität sowie mit Fragen der Repräsentation und der ikonischen Qualität von Bildmedien auseinander.



Shahbazi wurde 1974 in Teheran geboren. Sie studierte an der Fachhochschule Dortmund und der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich. Heute lebt und arbeitet sie in der Schweiz. Ihre Arbeiten befinden sich in internationalen Sammlungen wie der des Museums of Modern Art in New York, sie nahm an Ausstellungen unter anderem bei der Biennale in Venedig, im Barbican Art Center in London und dem Sprengel Museum in Hannover teil.

Camera Austria

Seit 1980 gibt die Zeitschrift *Camera Austria International* ihren LeserInnen Einblicke in wichtige Debatten zur Rolle der Fotografie als Medium und Praxis zeitgenössischer Kunst und präsentiert herausragende KünstlerInnen, die außerordentliche Beiträge zur ständigen Weiterentwicklung des Mediums erarbeitet haben. So wurde die Arbeit Shirana Shahbazis bereits in der Ausgabe 122 im Jahr 2013 publiziert.

Seit 1977 publiziert Camera Austria Bücher in der Edition Camera Austria mit dem Schwerpunkt auf zeitgenössischer Fotografie. Aus Anlass der Ausstellung »Group Show« erscheint Shirana Shahbazis neue Publikation *tehran north* bei JP Ringier.

Nach umfangreichen Gruppenausstellungen seit 2011 – u.a. »Communitas« (2011), »Art Is Concrete. And So Is Truth?« (2012/2013), »Unexpected Encounters« (2013), »once documentary« (2014), »The Militant Image« (2014), »Disputed Landscape« (2015) – liegt der Fokus der Ausstellungen 2016 auf exemplarischen künstlerischen Positionen im Feld zeitgenössischer Fotografie. Die Ausstellung von Shirana Shahbazi bildet den Auftakt einer Reihe von Einzelausstellungen, die großteils neue Projekte präsentieren, welche zum Teil in enger Zusammenarbeit mit Camera Austria entstehen werden.

Ein Bild im anderen (Auszug)

Reinhard Braun

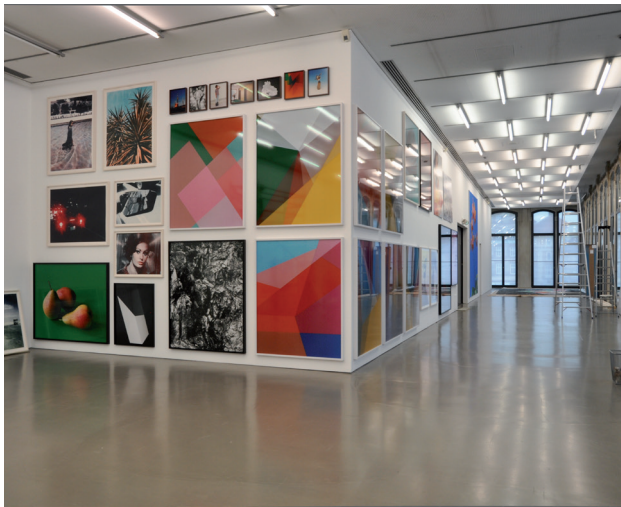
Das Stilleben dreier Birnen, eine Landschaft, eine Katze, Blumenvasen, Palmen, eine Stadtansicht, ein Schmetterling, abstrakte geometrische Formen, eine Monstera-Palme, in Schwarzweiß, in Farbe, Maryam verschleiert im Wind. Momentaufnahmen eines Roadtrips von Zürich nach Teheran sind neben Stilleben, Porträts, Plakatdrucken, einer großformatigen Malerei und scheinbar abstrakten Mehrfachbelichtungen zu sehen. Für die Ausstellung bei Camera Austria hat Shirana Shahbazi ihr Archiv gesichtet und ihre Arbeiten der letzten 15 Jahre in einen Zusammenhang gebracht – der sich allerdings auf den ersten Blick nicht zu erschließen, der vor allem durch Widersprüche, Sprünge und Brüche zu bestehen scheint. Aus diesem Grund hat sich der Ausstellungstitel gewissermaßen aufgedrängt: »Group Show« – eine Gruppenausstellung mit ihr selbst.

Shirana Shahbazi: Group Show

Die Vielfalt der Ausstellung scheint von einem Prinzip der Übersetzung geprägt, wobei die Übersetzung in Fotografie mit einer Übersetzung des Fotografischen in das Malerische einhergeht, das wiederum mit einem fotografischen Bild in einen Zusammenhang gebracht wird. Das Fotografische der Ausstellung korrespondiert mit dem Nicht-Fotografischen: Dokumentarisches, Doppelbelichtungen, zweifarbige Lithografien, Malerei, Drucke – verschiedene Dinge kommen in verschiedenen Bildformen zusammen und kommentieren sich in ihrem jeweiligen unterschiedlichen Anspruch auf Re-Präsentation, auf Präsenz und Performanz. Bildhaftes tritt in unterschiedlichen Erscheinungsweisen mit seinen jeweiligen spezifischen Eigenschaften auf.

Dennoch tritt dabei das visuelle Regime der Fotografie als der dominante »Raum« (oder das dominierende Medium) in Erscheinung, in dem Shahbazi diese unterschiedlichen Bildformen zusammen-

In den Serien Shahbazis zeigt sich exemplarisch dieses Stillstellende der Fotografie als Grundlage ihrer Kongruenz mit dem Denken, dem Herstellen von Erzählung, Geschichte und Wissen, das nicht primär in dessen ästhetischer oder visueller »Natur« liegt, sondern in diesem Moment der Habhaft-Werdung, des »Schnitts des Referenten«, wie es Christian Metz, bezeichnender Weise ein bedeutender Filmtheoretiker, beschrieben hat – ein Schnitt als eine Art Arretierung des Sichtbaren, die den Bildern Zeit gibt, zu erscheinen, die ihnen Zeit gibt, ein Verhältnis einzugehen mit demjenigen, das sie zeigen und der Art und Weise, in der sie es zeigen. Und dieser Moment der Habhaft-Werdung, eine Art von Aneignung, den die Fotografie generiert, erlaubt uns zu erforschen, was sich an den Schnittstellen zwischen den Bildern ereignet, wie das eine Bild ins andere hinüberreicht; es erlaubt uns, über eine Montage nachzudenken, die Bilder zusammenfügt, die möglicherweise nicht zusammengedacht werden können, weil ihnen ein solcher Zusam-



denkt, in dem die Landschaften, Begebenheiten, flüchtige Wahrnehmungen und die arrangierten Stillleben zueinander in eine Ordnung gebracht werden. Doch kann aus gutem Grund, den diese Ausstellung zu bestätigen scheint, behauptet werden, dass diese Ordnung keine homogene, nivellierende ist. Sie bleibt, sofern überhaupt vorstellbar, eine brüchige, prekäre, gefährdete, denn die Bilder selbst, die sich im Fotografischen in eigenartiger Weise versammeln, streben auseinander und multiplizieren sich fortwährend. »Es gibt kein Bild, es gibt nur Bilder. Und es gibt eine bestimmte Art der Zusammenstellung von Bildern: Sobald es zwei von ihnen gibt, gibt es drei.« [Jean-Luc Godard] Dieses Ineinander-Greifen der Bilder erzeugt nach wie vor eine sehr spezifische Verkettung von Wissen, Technik, Geschichte und Wahrnehmung, die kaum in einem anderen Medium in ähnlicher Weise möglich scheint. Film und Video sind buchstäblich zu schnell dafür – es ist das Still-Stellende der Fotografie, das die flüchtigen Erscheinungen wie die Inszenierungen einem Denken zuführt, dem sich diese Erscheinungen ansonsten entziehen würden.

menschluss nicht zu entsprechen scheint. Doch, so müssen wir uns fragen, gewinnen diese scheinbar verschiedenen Bilder nicht an Erzählung, Geschichte, Politik und auch an Schönheit, »wenn sie untereinander verwachsen«? [Georges Didi-Huberman]

Darin könnte eine Idee für diese Ausstellung liegen, die nicht kuratiert ist, die auch den Kurator zunächst in eine Befragung verstrickt: Den Raum oder die Oberfläche der Fotografie, worin und worauf es immer schon drei Bilder gibt, sobald es zwei gibt, als ein Verfahren an und mit Bildern zu verstehen, durch welches Unterschiede sichtbar gemacht werden können, indem Dinge/Bilder untereinander verbunden oder Ähnlichkeiten hergestellt werden, die sich jeder Gleichsetzung verwehren. Nicht das eine Bild *und/oder* das andere. Das eine Bild *im* anderen.

Aus Anlass der Ausstellung »Group Show« erscheint Shirana Shahbazi neue Publikation *tehran north* bei JRP Ringier.

Shirana Shahbazi: Group Show

Shirana Shahbazi

* 1974 in Tehran (IR), lives and works in Zurich (CH).

EDUCATION

- 1995 – 1997 B.A. Dortmund University, Dortmund (DE)
1997 – 2000 M.F.A. Hochschule für Gestaltung und Kunst, Zurich (CH)
2003 Residency at Atelier Stipendium der Stadt Zürich, New York, (US)
2006 Residency at Atelier Stipendium der Stiftung Landis & Gyr, Berlin (DE)
2008 Residency at Hammer Museum, Los Angeles, (US)

AWARDS

- 2006 Leistungspreis der Hochschule für Gestaltung und Kunst, Zurich (CH)
2005 Eidgenössischer Preis für Kunst, Bern (CH)
Atelier Stipendium der Stiftung Landis & Gyr für Berlin (DE)
Swiss Art Awards, Basel (CH)
2004 Eidgenössischer Preis für Kunst, Bern (CH)
Werkbeitrag für bildende Kunst, Kanton Zürich (CH)
Swiss Art Awards, Basel (CH)
2003 Kiefer Hablitzel Preis, Bern (CH)
Swiss Art Awards, Basel (CH)
2002 The Citigroup Private Bank Photography Prize 2002, London (UK)
Atelier Stipendium der Stadt Zürich für New York (US)
2000 Förderpreis der Hochschule für Gestaltung und Kunst, Zurich (CH)

SOLO EXHIBITIONS

- 2016 Group Show, Camera Austria, Graz (AT)
2015 Shirana Shahbazi, On Stellar Rays, New York (US)
2014 MONSTERA, Kunsthalle Bern, Bern (CH)
Shirana Shahbazi, Deweer Gallery, Otegem (BE)
2013 Between Daylights, Bob van Orsouw Galerie, Zurich (CH)
Shirana Shahbazi, Cardi Black Box, Milan (IT)
XCult, Amden (CH)
2012 Then Again, Galerie Rudolfinum, Prague (CZ) [catalogue]
FO.KU.S Foto Kunst Stadtforum, Innsbruck (AT)
2011 Shirana Shahbazi, New Museum, New York (US)
Much like Zero, Fotomuseum Winterthur, Winterthur (CH)
2010 Reverse Order, The Breeder, Athens (GR)
2009 Shirana Shahbazi, Cardi Black Box Gallery, Milan (IT)
Still Life with Shells, Museum Boijmans van Beuningen, Rotterdam (NL)
Shirana Shahbazi, The Hammer Museum, Los Angeles (US)
2008 if, then, Galerie Bob van Orsouw, Zurich (CH)
New Commission, The Curve, Barbican Art Gallery, London, (UK) [catalogue]
Shirana Shahbazi, Centre Culturel Suisse, Paris (FR)
2007 Meanwhile, Swiss Institute, New York (US) [catalogue]

- 2006 Raum für Fotografie, Sprengel Museum, Hannover (DE)
Shirana Shahbazi, Milton Keynes Gallery, Milton Keynes (UK)
2005 Accept the Expected, Centre d'Art Contemporain, Geneva (CH) [catalogue]
Shirana Shahbazi, Galerie Bob van Orsouw, Zurich (CH)
Del Rio, (with Andro Wekua), Zimmerfrei, Lugano (CH)
Graceland, Silk Road Photography and Art Gallery, Tehran (IR)
2004 Flowers, Fruits, and Portraits, Salon 94, New York (US)
2004 Shirana Shahbazi, The Wrong Gallery, New York (US)
Shirana Shahbazi, Trans Area, New York (US)
Shirana Shahbazi, Planet 22, Geneva (CH)
2003 Goftare Nik/Good Words, Museum of Contemporary Photography, Chicago (US)
The Garden: Shirana Shahbazi, Temple Bar Gallery and Studios, Dublin (IE)
Shirana Shahbazi, Swiss Institute, New York (US)
2002 Shirana Shahbazi, Galerie Bob van Orsouw, Zurich (CH)
Shirana Shahbazi, Bonner Kunstverein am August Macke Platz, Bonn (DE) [catalogue]
2001 Goftare Nik/Good Words, Photographers' Gallery, London (UK)
Shirana Shahbazi/Eric Steinbrecher, Kunstverein Freiburg, Freiburg (DE)

SELECTED GROUP EXHIBITIONS

- 2015 Zurich & elsewhere, Carlos/Ishikawa Gallery, London (UK)
2014 Say it with Flowers, Museum Bellerive, Zurich (CH)
The Other and Me, Sharjah Art Museum, Sharjah (AE)
Gastspiel: Contemporary Swiss Art, Museum Rietberg, Zurich (CH)
Structures for viewing, Deweer Gallery, Otegem (BE)
Desiderata, Aargauer Kunsthau (CH)
Surfaces: Neue Fotografie aus der Schweiz, Fotomuseum Winterthur (CH)
Fixed Unknowns, Taymour Grahne Gallery, NY (US)
2013 Farbe Form Fotografie Flache, DZ Bank Kunstsammlung, Frankfurt (DE)
Lens Drawings, curated by Jens Hoffmann, Galerie Marian Goodman, Paris (FR)
Flowers & Mushrooms, Museum der Moderne, Salzburg (AT)
New Photography 2012, curated by Eva Respini, Museum of Modern Art, New York (US)
DECORUM: Carpets and tapestries by artists, Musee d'Art Moderne de la Ville de Paris (FR)
2012 Art Unlimited, curated by Gianni Jetzer, Art Basel, Basel (CH)
La Jeunesse est un Art, Manor Art Prize, Aargauer Kunsthau, Aarau (CH) [catalogue]
The Gallery Collection, curated by Beda Achermann, Galerie Bob van Orsouw, Zurich (CH)
Grösser als Zürich, Helmhaus, Zurich (CH)

Shirana Shahbazi: Group Show

- Shortening Distances: Asian Panorama of the MUSAC Collection, MUSAC, Leon (ES)
Warming Up the House, Museum Bärengasse, Zurich (CH)
Viewpoint/A closer look at showing, Huis Marseille, Amsterdam (NL)
EXAMPLE: SWITZERLAND. Unbounding and Crossing Over as Art, Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz (LI)
- 2011 Wunder, Deichtorhallen Hamburg, Hamburg (DE) [catalogue]
Horizont Schweiz, Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz (LI)
Photography Calling, Sprengel Museum, Hannover (DE)
Interieur, curated by Gürsoy Dogtas, Kunst und Kunz, Munich (DE)
The Fantastic Four: Zurich Concrete & Special Friends, Haus Konstruktiv, Zurich (CH)
Forever Young: 50 Years of the German Youth Photo Prize, Deutsches Historisches Museum, Berlin (DE)
- 2010 8th International Photo Triennial, Esslingen (DE)
Summer Loves, Huis Marseille Museum for Photography, Amsterdam (NL)
- 2009 Asia Pacific Triennial (APT6), Queensland Art Gallery, South Brisbane, Queensland (AU)
Mythologies, Haunch of Venison, London (UK) [catalogue]
Durch die Blume..., Galerie Martin Krebs, Bern (CH)
Darkside II: Photographic Power and Violence, Disease, and Death Photographed, Fotomuseum Winterthur, Winterthur (CH)
Three leap seconds later, Kunsthau Grenchen, Grenchen (CH)
Flower Power, CRAA- Centro Ricerca Arte Attuale Villa Giulia, Verbania (IT) [catalogue]
- 2008 Shifting Identities, Kunsthau Zürich, Zurich (CH) [catalogue]
The Eternal Flame: Ueber das Versprechen der Ewigkeit, Kunsthau Baselland, Muttenz (CH)
- 2007 Spectacular Space, Galerie Bob van Orsouw, Zurich (CH)
- 2006 Out of Place, The New Art Gallery Walsall, Walsall (UK)
Choosing my Religion, Kunstmuseum Thun, Thun (CH)
Under the same sky, The National Museum of Photography, Copenhagen (DK)
4th Berlin Biennial for Contemporary Art, Berlin (DE)
Reale Fantasien, Fotomuseum Winterthur, Winterthur (CH)
Grey Flags, Sculpture Center, New York (US) [catalogue]
Without Boundary: Seventeen Ways of Looking at MoMa, Museum of Modern Art, New York (US)
- 2005 Rundlederwelten, Martin-Gropius-Bau, Berlin (DE)
Weltbilder, Helmhaus, Zurich (CH) [catalogue]
Recreating the Case (Shahzad), Kunsthau Glarus, Glarus (CH)
Universal Experience: Art, Life, and the Tourist's Eye, Museum of Contemporary Art, Chicago (US)
Traveling: Hayward Gallery, London (UK)
Homeworks III, Ashkal Alwan Forum, Beirut (LB)
Sharjah Biennial 7, Sharjah (AE)
Between New Painting and Political Action, Prague Biennale 2, Prague (CZ)
- We really have to strain ourselves to still discover mysteries on street signs, Centrum Sztuki Współczesnej Zamek Ujazdowski, Warsaw (PL)
Swiss Art Awards, Swiss Federal Office of Culture, Basel (CH)
- 2004 Ethnic Marketing (Shahzad), Centre d'Art Contemporain, Geneva (CH)
Far Near Distance (Shahzad), Haus der Kulturen der Welt, Berlin (DE)
Non Toccare la Donna Bianca, curated by Francesco Bonami, Fondazione Sandretto Re Rebaudengo, Torino (IT) [catalogue]
Traveling: Castel dell'Ovo, Naples (IT)
Swiss Art Awards, Swiss Federal Office of Culture, Basel (CH)

PUBLIC COLLECTIONS

- Museum of Modern Art, New York City (US)
Fotomuseum Winterthur, Winterthur (CH)
Helmhaus, Zurich (CH)
Kunstmuseum Thun, Thun (CH)
Frans Hals Museum, Haarlem (NL)
Huis Marseille, Foundation for Photography, Amsterdam (NL)
Photographer's Gallery, London (UK)
Tate Modern, London (UK)
Queensland Art Gallery, Gallery of Modern Art, South Brisbane (AU)
The National Museum of Photography, Copenhagen (DK)
MUSAC, Museo de Arte Contemporáneo de Castilla y León, León (ES)